

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Ergebnisse für das Seenland-Oder-Spree

Erhebungszeitraum: 01. Juni – 24. August 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

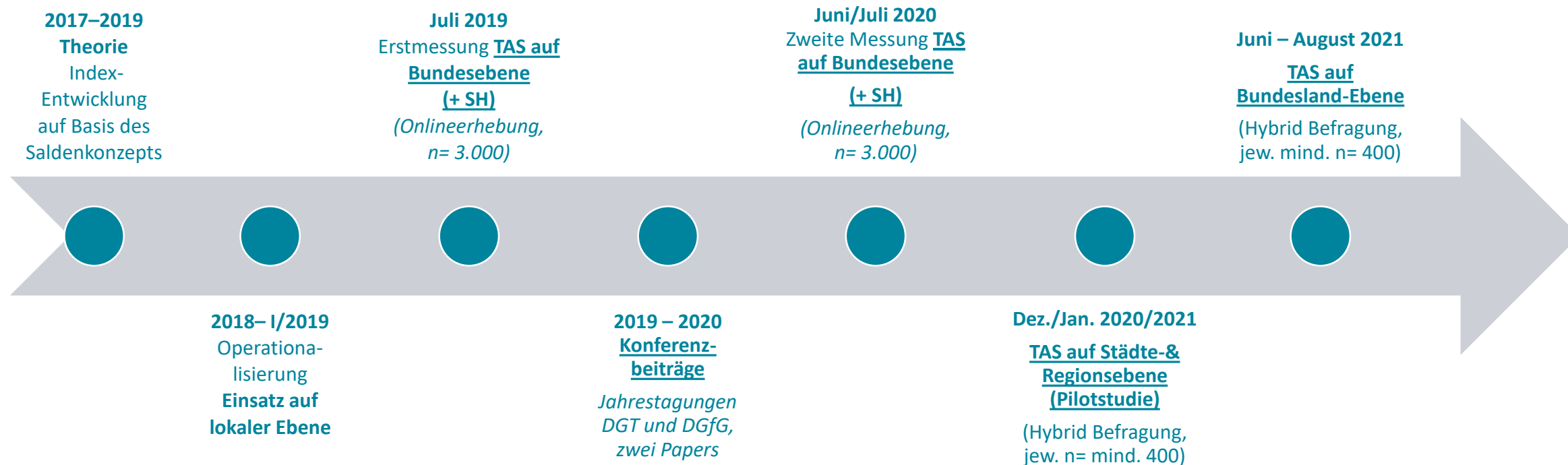
1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie

Allgemeiner Hinweis & wissenschaftliche Ziele des Forschungsprojektes

- **Forschungsprojekt des Deutschen Instituts für Tourismusforschung, FH Westküste**
- **Übergeordnetes Ziel: Leistung eines empirischen Beitrags** zur Overtourismus-Diskussion
- Entwicklung einer **einheitlichen Skala** zur vergleichenden Messung der Tourismusakzeptanz der jeweils ortsansässigen, deutschsprachigen Wohnbevölkerung
 - Schritt 1: Theoriegeleitete Index-Entwicklung auf Basis des Saldenkonzeptes (2017-2019)
 - Schritt 2: Erprobung des Instruments auf lokaler Ebene (2018/2019)
- **Messung der Tourismusakzeptanz** auf Basis der entwickelten Skala (2019-2021)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung auf Bundesebene (Juni 2019, Onlineerhebung, n= 3.000)
 - **Wiederholungsmessung** auf Bundesebene zum Aufbau eines dauerhaften Monitorings und Schaffung von **Zeitvergleichen** (Juni/Juli 2020, Onlineerhebung, n= 3.000)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung in ausgewählten **Städtereisezielen** und **touristischen Regionen** zur Erprobung des Instruments auf unterschiedlichen Destinationsebenen sowie zur Schaffung von **Raumvergleichen** (Dez. 2020 / Jan. 2021, Hybridbefragung, n= mind. 400)
 - **Status-Quo-Messung zur Tourismusakzeptanz** der Wohnbevölkerung in den **deutschen Bundesländern** zur Erweiterung des **Raumvergleichs** (Juni-Aug. 2021, Hybridbefragung, n= mind. 400)
- Identifikation von **relevanten Einflussfaktoren, Zusammenhängen und Mustern**
- Kontinuierlicher Aufbau von **Erfahrungswerten** durch Messung zu unterschiedlichen Messzeitpunkten und unterschiedlichen Destinationsebenen zur Bereitstellung von **Interpretationshilfen**

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie

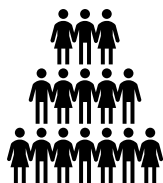
Entwicklungsschritte & Implementierung im Rahmen des Forschungsprojektes



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seeland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seeland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree



TAS-Wohnort (TAS-W)

+ 40

Top 3 positive Auswirkungen:

1. Sorgt für ein positives Image (79%)
2. Fördert die lokale Wirtschaft (75%)
3. Trägt zum Erhalt der Kultur bei (64%)



Anzahl Touristen insgesamt durch **44%** der Befragten als „**zu wenige**“ wahrgenommen.



TAS Persönlich (TAS-P)

+ 34

Top 3 negative Auswirkungen:

1. Trägt zur Belastung der Natur bei (43%)
2. Vergrößert die Verkehrsprobleme (40%)
3. Generiert zu starke finanzielle Abhängigkeit (24%)



Im Destinationsvergleich
gemischt

TAS-W: Rang 33 von 51

TAS-P: 9 von 51

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

3. Management Summary (1)

Hintergrund der Studie

Mit der Tourismusakzeptanzstudie werden erstmalig flächendeckend in Deutschland die Wahrnehmungen der lokalen Bevölkerung bezogen auf den Tourismus im eigenen Wohnort untersucht. Wissenschaftliches Ziel der Studie ist es hierbei, einen empirischen Beitrag zur „Overtourismus-Diskussion“ zu leisten. Durch die Entwicklung einer theoriegeleiteten, **einheitlichen, vergleichbaren Skala** und die darauf aufbauende Berechnung eines destinationsspezifischen **Tourismusakzeptanzsaldos (TAS)** liefert die Studie wichtige Erkenntnisse für die nachhaltige Tourismusentwicklung einer Destination. Zudem können auf Basis der Studie **Determinanten** identifiziert werden, die die Tourismusakzeptanz der lokalen Bevölkerung positiv oder auch negativ beeinflussen können.

Kurzübersicht der Methodik

Für die Messung der Tourismusakzeptanz der ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung wird ein **hybrides Befragungsinstrument** eingesetzt. Hierbei werden jeweils ca. 50% der Interviews telefonisch durchgeführt und weitere 50% über eine Online-Befragung realisiert. Diese Methodik ermöglicht, sonst schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu integrieren (beispielsweise die Bevölkerung ab 74 Jahren, welche in Online-Befragungen aufgrund mangelnder Internetnutzung selten Berücksichtigung findet) und damit zu gewährleisten, dass auch für kleinere Regionszuschnitte repräsentative Aussagen möglich sind. Die Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie sind repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre (Quotierungsmerkmale: Herkunft, Alter, Geschlecht, Schulbildung, Haushaltsgröße). Im Falle der Region Seenland-Oder-Spree konnten im Zeitraum zwischen dem **01. Juni und 24. August 2021** insgesamt **406 Einheimische** zu ihren Wahrnehmungen des Tourismus befragt werden. Hierbei wurde der Großteil der Interviews telefonisch durchgeführt (65%), nur 35% der Einheimischen konnten im Rahmen der Online-Befragung erreicht werden.

Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos (TAS)

Im Rahmen der Befragung werden Probanden gebeten, auf einer **5er-Skala** von „überwiegend negativ“ bis „überwiegend positiv“ anzugeben, wie sie die Auswirkungen des Tourismus im **eigenen Wohnort** allgemein (TAS-W) und persönlich (TAS-P) wahrnehmen. Die Berechnung des TAS-Wertes basiert auf dem **Saldenkonzept**, das heißt dass eine Differenz aus den Top-2 und Low-2 Nennungen berechnet wird. Dabei kann ein Wert zwischen -100 und +100 angenommen werden (siehe auch S. 14 und 15).

Für die Berechnung der TAS-Werte ist wichtig zu erwähnen, dass es sich (1) um die **wahrgenommenen positive und negative Auswirkungen** handelt und (2) dass Einheimische zu ihrem spezifischen Wohnort befragt werden. Die TAS-Werte für eine Region, beispielsweise für die Region Seenland-Oder-Spree, setzen sich somit aus den aggregierten und gewichteten Einzelwerten bezogen auf den eigenen Wohnort zusammen, es werden hierbei nicht die Auswirkungen auf die Region gesamt abgefragt.

Entwicklung einer
vergleichbaren Skala

Hybrides Untersuchungsdesign
Telefon + Online

Seenland-Oder-Spree
n= 406

Wahrgenommene Auswirkungen
auf den eigenen Wohnort

Tourismusakzeptanzsaldo (TAS)
Top-2-Wert
-
Low-2-Wert

3. Management Summary (2)

Kernergebnisse Tourismusakzeptanzstudie

Im Rahmen der Erhebung wurden für die Region Seenland-Oder-Spree zwei Tourismusakzeptanzwerte berechnet:

- ❖ **TAS-W** liefert Aussagen zu den wahrgenommenen Auswirkungen auf den **eigenen Wohnort insgesamt**. Im Falle des Seenlands gaben deutlich mehr Einheimische an, dass sie die Auswirkungen auf den eigenen Wohnort als überwiegend (24,3%) oder eher positiv (26,4%) sehen, wohingegen der Anteil derer, die negative Auswirkungen wahrnehmen mit insgesamt 10% deutlich geringer ausfällt. Damit ergibt sich ein TAS-W-Wert von **+ 40**. Im Wettbewerbsvergleich der 51 untersuchten Destinationen belegt die Region Seeland Oder-Spree damit Rang 33.
- ❖ **TAS-P** liefert Aussagen zu den wahrgenommenen Auswirkungen im eigenen Wohnort auf die **persönliche Belange**. Auch der TAS-P-Wert liegt im Falle der Region Seenland-Oder-Spree mit **+ 34** im positiven Bereich, allerdings leicht unter dem TAS-W-Wert. Dies lässt sich damit begründen, dass ein Großteil der Einheimischen (49,8%) die Auswirkungen des Tourismus auf sich selbst als neutral einstuft. Im Destinationsvergleich liegt die Region Seeland Oder-Spree auf Rang 9 von 51, was zeigt, dass auch bei anderen Destinationen der TAS-P-Wert geringer ausfällt als der TAS-W-Wert.

Die Ergebnisse zeigen auf, dass der Tourismus in der Region Seenland-Oder-Spree grundsätzlich als positiv wahrgenommen wird. Es ist jedoch auch erkennbar, dass der positive Beitrag des Tourismus für die Einheimischen persönlich insgesamt zwar erkannt wird, diese jedoch noch nicht ausreichend realisieren, was der Tourismus im eigenen Wohnort ihnen selbst bringt. Differenzierte Ergebnisse zeigen auf, dass insbesondere Einheimische, die über ein monatliches **Haushaltsnettoeinkommen von mind. 2.500 Euro verfügen** positive Auswirkungen auf den Wohnort wahrnehmen, während Einheimische, die weniger als 2.500 Euro monatlich verdienen, positive Auswirkungen seltener erkennen. Demgegenüber fallen die nach Einkommen differenzierten TAS-P-Werte anders herum aus, hier werden durch Einheimisch mit einem Haushaltsnettoeinkommen unter 2.500 Euro weniger negative Auswirkungen wahrgenommen im Vergleich zu Besserverdienern. Generell wird durch die Mehrheit der Einheimischen wahrgenommen, dass der Tourismus für ein **gutes Image sorgt und die lokale Wirtschaft stärkt**. Gleichzeitig wird aber auch durch mehr als ein Drittel der Einheimischen (43%) erkannt, dass der Tourismus **die Natur belastet**.

Insgesamt wird die Anzahl der Touristen im eigenen Wohnort durch 44% als „zu wenige“ eingestuft. Insbesondere die Anzahl der Übernachtungsgäste (44%) und auch die Anzahl ausländischer Gäste (43%) wird als „zu wenige“ eingestuft. Lediglich bezogen auf die Tagesausflügler liegt der Anteil der Einheimischen, die die Anzahl an Touristen als „zu viele“ einstuft leicht über 11%. Bei differenzierter Betrachtung ist erkennbar, dass die Wahrnehmung der „genau richtigen Menge“ sich auch positiv auf die wahrgenommenen Auswirkungen auswirkt. So fallen die TAS-Werte bei dieser Teilgruppe jeweils (deutlich) überdurchschnittlich aus.

Mehr als ein Drittel (40%) der Einheimischen gaben an, dass sich ihre Wahrnehmungen zu den Auswirkungen des Tourismus durch die COVID-19 Pandemie verändert haben. Hiervon schätzen insgesamt 56% der Einheimischen die Auswirkungen nun als negativer ein im Vergleich zur vor-COVID-19 Situation. Somit kann zumindest für ein Teil der Bevölkerung von einer **coronabedingten Einstellungsveränderung** ausgegangen werden.

Hinweis: Nachfolgend wird in Textboxen aus Platzgründen vom „Seenland“ gesprochen, hierbei ist die Region „Seenland-Oder-Spree“ gemeint.

Positive Wahrnehmungen des
Tourismus
**insbesondere bezogen auf
persönliche Belange.**

**Im Destinationsranking bei TAS-P
unter den TOP-10.**

TAS-W deutlich
überdurchschnittlich bei
Einheimischen mit **höheren
Einkommen**

„Zu wenige“ Touristen
in der Region Seenland-Oder-Spree

**Coronabedingte
Einstellungsveränderungen**

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seeland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seeland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

4. Studiendesign und Methodikübersicht

Methodik-Steckbrief Seenland

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: 65% CATI (dual frame) + 34% CAWI (online)
Stichprobe	Seenland-Oder-Spree
Stichprobengröße (n)	406 Personen
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in der Region Seenland-Oder-Spree ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	01. Juni bis 24. August 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

4. Studiendesign und Methodikübersicht

Untersuchte Destinationen (Stand September 2021)

- **Baden-Württemberg**⁴
- **Bayern**⁴
- **Berlin**³
- **Brandenburg**⁴
- **Bremen**³
- Dessau-Roßlau^{4*}
- **Deutschland**^{1,2,5}
- **Dresden**³
- **Düsseldorf**³
- Fischland-Darß-Zingst⁴
- Fläming⁴
- **Frankfurt am Main**³
- Fränkisches Seeland³
- Halle (Saale)⁴
- **Hamburg**³
- **Hessen**⁴
- Insel Rügen⁴
- Insel Usedom⁴
- **Köln**³
- **Leipzig**³
- Magdeburg⁴
- Mecklenburgische Ostseeküste⁴
- Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz⁴
- Mecklenburg-Vorpommern⁴
- **München**³
- **Niedersachsen**⁴
- **Nordrhein-Westfalen**⁴
- **Nürnberg**³
- Regensburg⁴
- Region Altmark⁴
- Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg⁴
- Region Harz & Harzvorland⁴
- Region Elbe-Börde-Heide⁴
- Region Mecklenburg-Schwerin⁴
- Region Saale-Unstrut⁴
- **Rheinland-Pfalz**⁴
- Rostock⁴
- **Ruhrgebiet**³
- **Saarland**⁴
- **Sachsen**⁴
- **Sachsen-Anhalt**⁴
- **Schleswig-Holstein**^{1,2,4}
- Schwerin⁴
- **Seeland-Oder-Spree**⁴
- **Stuttgart**³
- **Thüringen**⁴
- **Tölzer Land**³
- Uckermark⁴
- Vorpommern⁴

Hinweis: Erhebungswelle (1) Juli 2019, (2) Juni/Juli 2020, (3) Dez./Jan. 2020/21, (4) Mai-Aug 2021, (5) Sept. 2021; Fett dargestellte Destination sind Teil des Forschungsprojektes.

4. Studiendesign und Methodikübersicht

Zentrale Studieninhalte Tourismusakzeptanzstudie

- ▶ **Tourismusakzeptanz** der deutschsprachigen Wohnbevölkerung – bezogen auf den Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P)
- ▶ Einstellung zur **Anzahl und Art** der Touristen im eigenen Wohnort – nach sechs Teilgruppen
- ▶ **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort
- ▶ **Private und berufliche Kontakte** zu Touristen im eigenen Wohnort
- ▶ **Veränderte Wahrnehmungen** durch COVID-19 zu Auswirkungen des Tourismus (*NEU*)
- ▶ **Hintergrundinformationen**: Wohnortdauer, Demographische Informationen, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

4. Studiendesign und Methodikübersicht

Zentrale Fragestellungen und Skala zur Messung der Tourismusakzeptanzwerte

Fragestellungen

Tourismusakzeptanz

Wohnort (TAS-W)

Nun würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf (*Wohnort des Probanden*) sehen?

Tourismusakzeptanz

Persönlich (TAS-P)

Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in (*Wohnort des Probanden*) für sich persönlich?

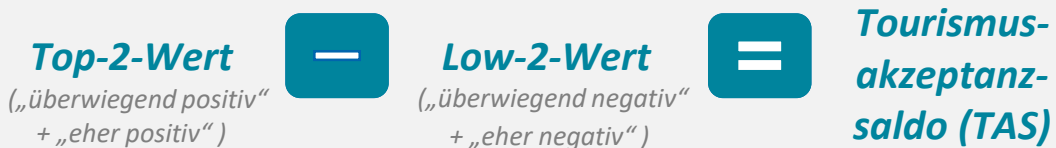
Skala

- Überwiegend positiv
- Eher positiv
- Neutral
- Eher negativ
- Überwiegend negativ
- Weiß nicht

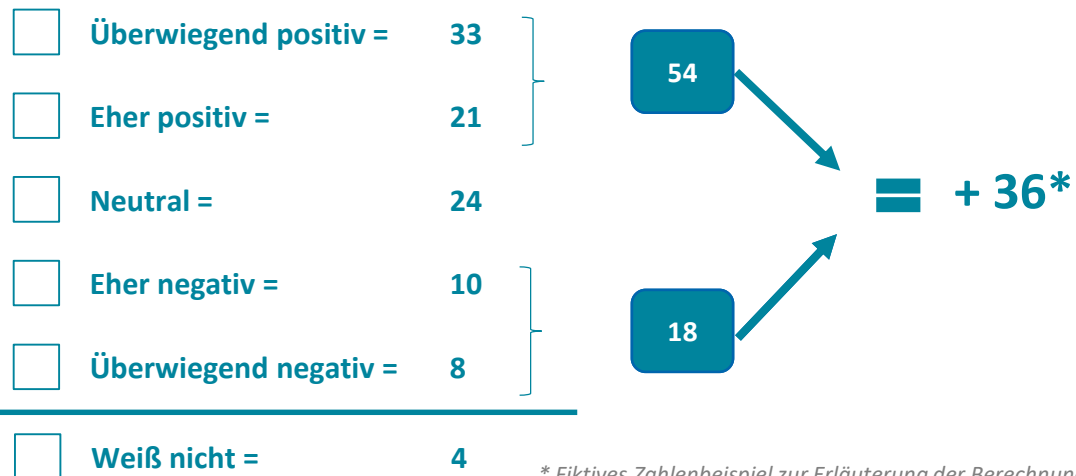
4. Studiendesign und Methodikübersicht

Zentrale Fragestellungen und Skala zur Messung der Tourismusakzeptanzwerte

Berechnung des Tourismusakzeptanzsaldos



Berechnungsbeispiel



* Fiktives Zahlenbeispiel zur Erläuterung der Berechnung.

Interpretation des TAS-Wertes

Das **Tourismusakzeptanzsaldo (TAS)** berechnet sich aus der Differenz der positiven und negativen Nennungen und kann einen Wert zwischen minus (-) 100 und plus (+) 100 annehmen. Liegt ein **negatives Saldo** vor, also ein Wert zwischen 0 und (-)100, so würde es bedeuten, dass ein größerer Anteil der Einheimischen die Auswirkungen als überwiegend oder eher negativ einstuft im Vergleich zu Einheimischen, die die Auswirkungen als positiv bewerten. Ein Saldo von (-)100 würde folglich bedeuten, dass alle Probanden, die Auswirkungen auf den eigenen Wohnort als überwiegend oder eher negativ einstufen. Liegt das Saldo hingegen zwischen 0 und (+)100, so liegt ein **positives Saldo** vor. Einheimische, die eine neutrale Haltung einnehmen, sehen weder positive noch negative Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort, können hierzu aber im Vergleich zu denen, die „weiß nicht“ wählen, eine Einschätzung abgeben. In der Beispielrechnung geben 33% der Befragten an, dass sie die Auswirkungen als überwiegend positiv beurteilen und 21% sehen eher positive Auswirkungen, somit ergibt sich ein positiver Gesamtwert von 54%. Demgegenüber beurteilen 18% die Auswirkungen als eher negativ (10%) oder überwiegend negativ (8%). Die Differenz der positiven Werte (54%) und der negativen Werte (18%) bildet das Saldo, in diesem Beispiel ergibt sich ein positives Gesamtsaldo von +36.

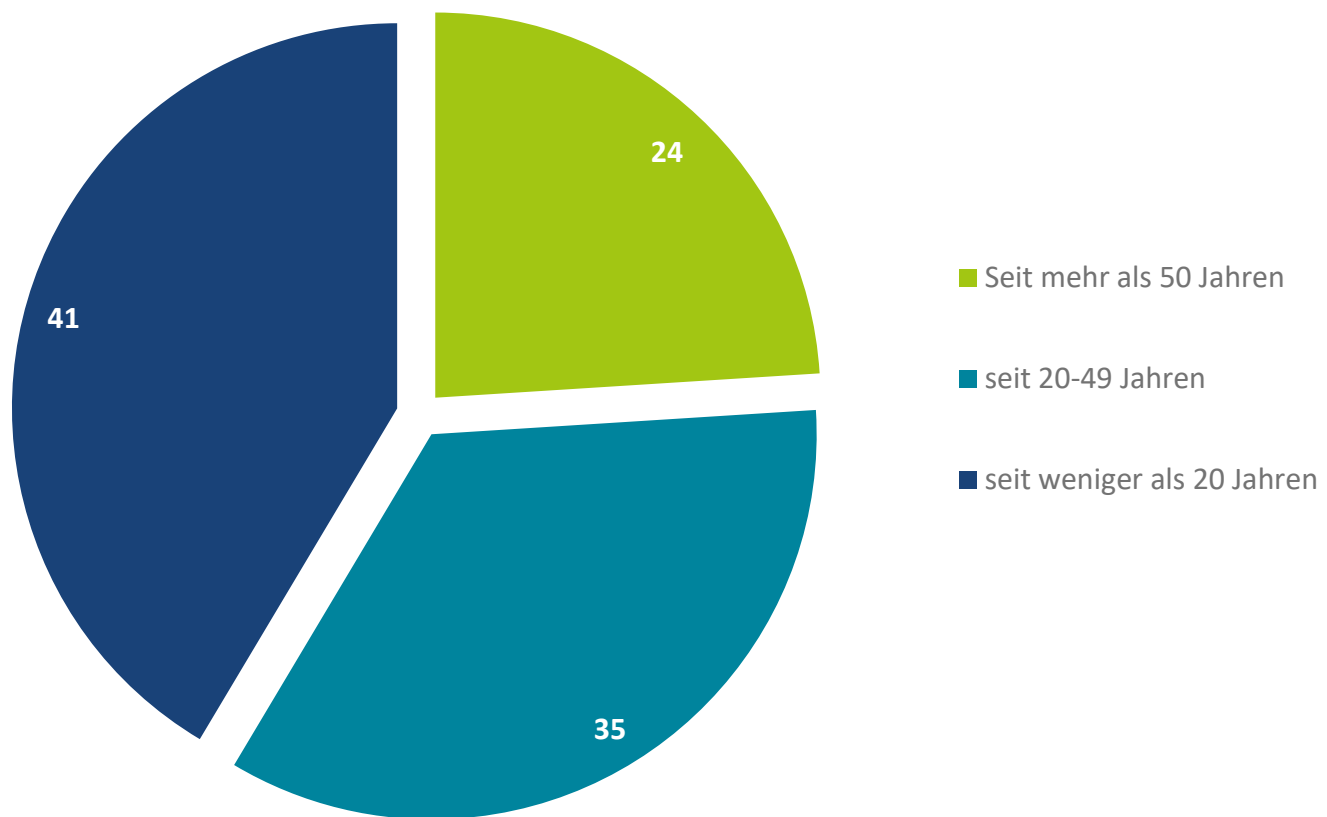
Quelle: Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021)

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

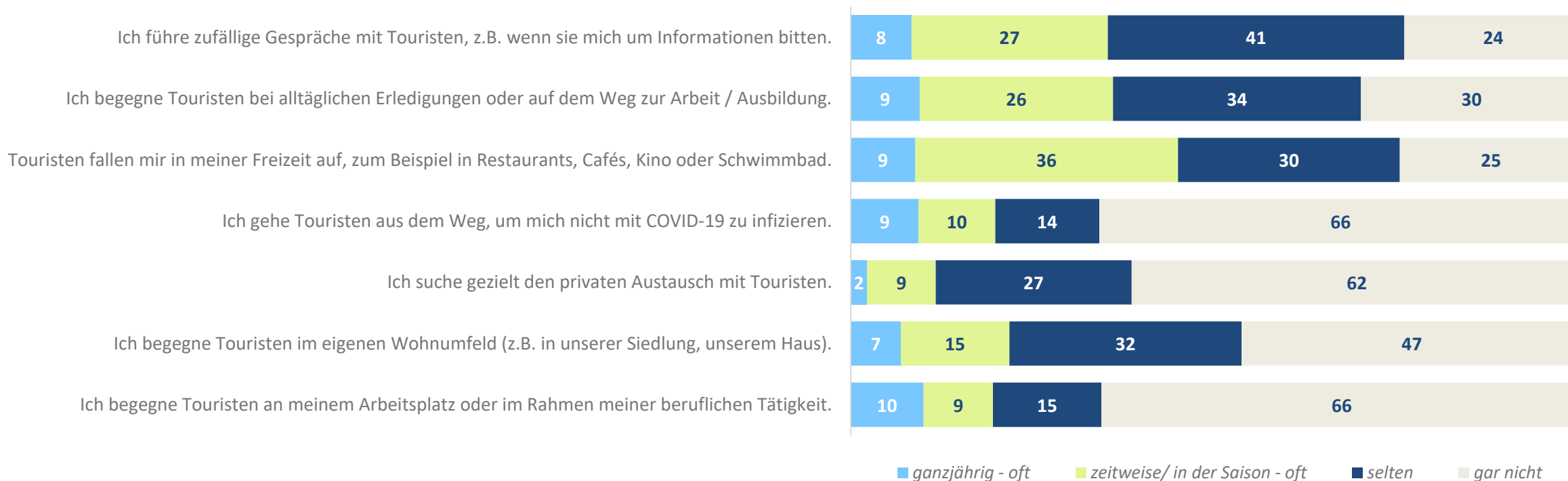
5.1 Hintergrundinformationen: Wohnortdauer



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend)

5. Detailergebnisse

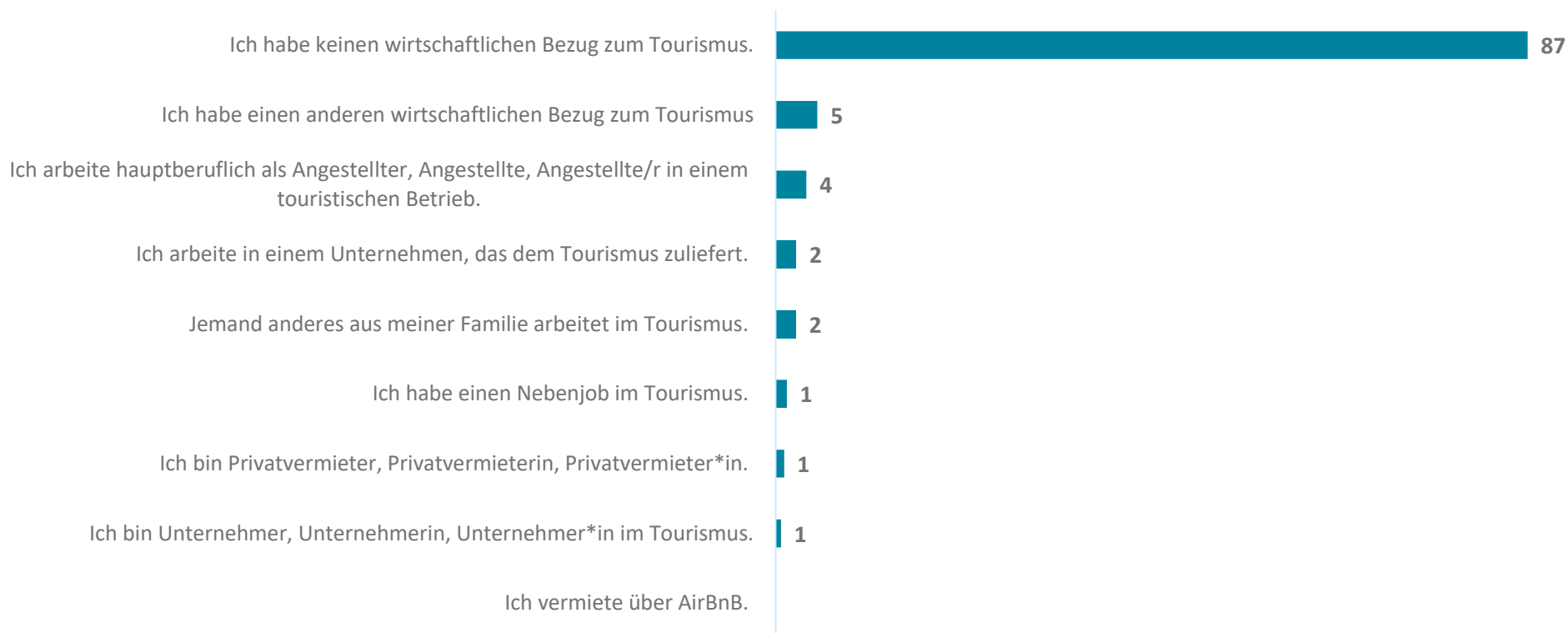
5.1 Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend)

5. Detailergebnisse

5.1 Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend)

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus auf den eigenen Wohnort

■ *überwiegend positiv* ■ *eher positiv* ■ *neutral* ■ *eher negativ* ■ *überwiegend negativ* ■ *weiß nicht*



Der **TAS-W-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort.

Im Falle des Seenlands gaben knapp 51% der Einheimischen an, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus auf ihren Wohnort als überwiegend positiv oder eher positiv bewerten. Demgegenüber fallen die überwiegend oder eher negativen Wahrnehmungen mit insgesamt 10% deutlich niedriger aus, so dass ein **positiver TAS-W von +40** berechnet werden kann.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Tourismusintensität

TAS-W	Gesamt	≤2 Übernachtungen je Einwohner	3-4 Übernachtungen je Einwohner	≥ 5 Übernachtungen je Einwohner
Top-2	50,8	49,7	48,5	54,5
Neutral	34,1	36,7	33,8	29,7
Low-2	10,4	8,5	13,1	10,9
TAS-W	+ 40	+41	+35	+44

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), Tourismusintensität basierend auf Daten der amtlichen Statistik, bezogen auf Anzahl der amtlich erfassten Übernachtungen und Anzahl der Einwohner im jeweiligen Wohnort. Berechnet aus Übernachtungen / Einwohnerzahl.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Die **Tourismusintensität** wird vielfach als möglicher Einflussfaktor der wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort genannt. Die Tourismusintensität wird berechnet aus dem Verhältnis der Übernachtungszahlen je Einwohner (bezogen auf den eigenen **Wohnort**). Im Falle vom Seeland liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor. Tendenzen sind aber aus der Tabelle zu entnehmen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Wohnortdauer

TAS-W	Gesamt	≥ 50 Jahren	20-49 Jahren	≤ 20 Jahren
Top-2	50,8	46,4	51,8	52,1
Neutral	34,1	32,0	31,9	37,3
Low-2	10,4	13,4	11,3	8,3
TAS-W	+ 40	+33	+40	+44

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Wie lange leben Sie schon in....?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Differenziert nach **Wohnortdauer** sind keine statistisch signifikanten Unterschiede ermittelbar. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Altersgruppe

TAS-W	Gesamt	16-34 Jahre	35-64 Jahre	65 Jahre und älter
Top-2	50,8	45,9	52,3	51,1
Neutral	34,1	40,5	32,2	33,1
Low-2	10,4	13,5	11,6	7,5
TAS-W	+ 40	+32	+41	+44

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Bitte geben Sie ihr Alter an“.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen den **Altersgruppen** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den Altersgruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach Haushaltsnettoeinkommen

TAS-W	Gesamt	< 2.500 Euro	≥ 2.500 Euro
Top-2	50,8	52,2	57,2
Neutral	34,1	33,8	32,9
Low-2	10,4	8,9	7,2
TAS-W	+ 40	+ 43	+ 48

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen“. 24,0% der Befragten haben keine Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen gemacht.

Bei Einheimischen mit einem **höheren monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** (≥ 2.500 Euro) werden die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort als besser bewertet als bei Einheimischen mit einem geringeren Haushaltsnettoeinkommen. Es ist hierbei anzumerken, dass 24% der Befragten keine Angaben zu Ihrem Haushaltsnettoeinkommen gemacht haben. Bei dieser Teilgruppe fällt der TAS-W-Wert deutlich unterdurchschnittlich aus.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus

TAS-W	Gesamt	Ja, wirtschaftlicher Bezug	Nein, kein wirtschaftlicher Bezug
Top-2	50,8	63,0	48,9
Neutral	34,1	24,1	35,5
48,	10,4	5,6	11,1
TAS-W	+ 40	+57	+38

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach „Ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus.“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen **Einheimischen mit und ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich führe zufällige Gespräche mit Touristen.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	58,7	46,8
Neutral	34,1	30,1	36,1
Low-2	10,4	9,8	10,6
TAS-W	+ 40	+ 49	+ 36

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische können unterschiedlich häufig Kontakt zu Touristen haben. Einheimische die angaben, dass sie ganzjährig bzw. zeitweise in der Saison **zufällige Gespräche mit Touristen führen**, nehmen die Auswirkungen als deutlich positiver wahr im Vergleich zu Einheimischen, die selten oder gar keine Gespräche mit Touristen im eigenen Wohnort führen. Dies zeigt sich auch in den stark divergierenden TAS-W-Werten.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	57,9	46,9
Neutral	34,1	31,0	35,8
Low-2	10,4	11,0	10,0
TAS-W	+ 40	+ 47	+ 37

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Betrachtet man die Häufigkeit der **Begegnungen mit Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung**, dass der Akzeptanzwert am Wohnort mit steigendem Kontakt ebenfalls deutlich ansteigt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Touristen fallen mir in meiner Freizeit auf.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	57,1	45,8
Neutral	34,1	25,3	41,3
Low-2	10,4	15,4	6,2
TAS-W	+ 40	+ 42	+ 40

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische, denen **Touristen in der Freizeit ganzjährig oder zeitweise in der Saison auffallen**, bewerten die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort überdurchschnittlich oft als eher oder überwiegend positiv (Top-2). Allerdings ist die Zahl derer, die die Auswirkungen negativ (Low-2) bewerten ebenfalls deutlich überdurchschnittlich hoch. Dennoch ergibt sich ein leicht überdurchschnittlicher TAS-W-Wert bei dieser Teilgruppe.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich gehe Touristen aus dem Weg, um mich nicht mit COVID-19 zu infizieren.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	42,5	52,9
Neutral	34,1	42,5	32,0
Low-2	10,4	10,0	10,5
TAS-W	+ 40	+33	+42

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen **jenen, die Touristen aufgrund von COVID-19 aus dem Weg oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich suche gezielt den privaten Austausch mit Touristen.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	55,3	50,1
Neutral	34,1	21,3	35,9
Low-2	10,4	21,3	8,9
TAS-W	+ 40	+34	+41

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Im Falle der Frage nach **dem gezielten privaten Austausch mit Touristen** sind die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen im eigenen Wohnumfeld.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	62,5	47,5
Neutral	34,1	25,0	36,8
Low-2	10,4	9,1	10,7
TAS-W	+ 40	+53	+37

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen **jenen, die Touristen im eigenen Wohnumfeld begegnen oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.2 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen an meinem Arbeitsplatz oder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit.

TAS-W	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	50,8	51,9	50,8
Neutral	34,1	40,5	32,4
Low-2	10,4	7,6	11,0
TAS-W	+ 40	+44	+40

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen **jenen, die Touristen am eigenen Arbeitsplatz begegnen oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

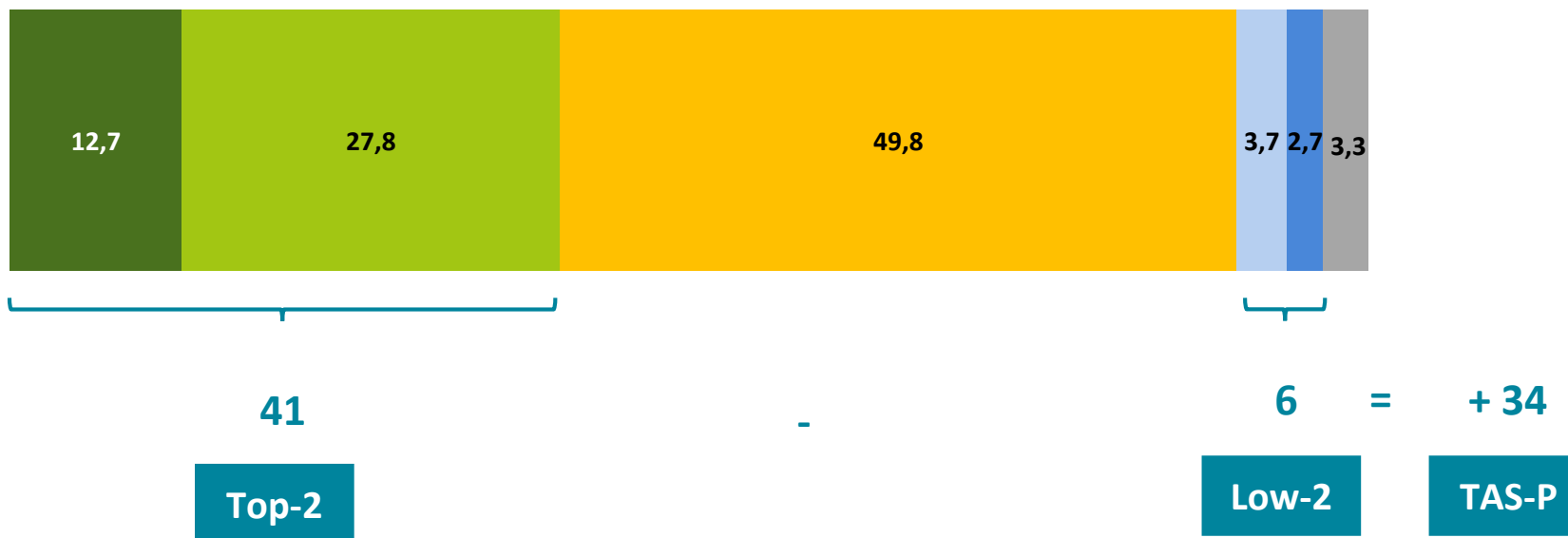
1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus persönlich

■ *überwiegend positiv* ■ *eher positiv* ■ *neutral* ■ *eher negativ* ■ *überwiegend negativ* ■ *weiß nicht*



Der **TAS-P-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange. Im Falle des Seenlands gaben 41% der Einheimischen an, dass Sie die Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich als überwiegend oder eher positiv bewerten. Der Low-2 Wert liegt bei 6%, woraus sich ein **positiver TAS-P von +34** ergibt. Der Anteil „neutraler“ Bewertungen ist deutlich höher als beim TAS-W-Wert. Einheimische erkennen die positiven Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort, jedoch nicht immer den Beitrag für die eigenen Lebensqualität.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Tourismusintensität

TAS-P	Gesamt	≤2 Übernachtungen je Einwohner	3-4 Übernachtungen je Einwohner	≥ 5 Übernachtungen je Einwohner
Top-2	40,5	35,2	48,8	39,0
Neutral	49,8	55,1	45,0	47,0
Low-2	6,4	5,7	3,1	11,0
TAS-P	+ 34	+30	+46	+28

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), Tourismusintensität basierend auf Daten der amtlichen Statistik, bezogen auf Anzahl der amtlich erfassten Übernachtungen und Anzahl der Einwohner im jeweiligen Wohnort. Berechnet aus Übernachtungen / Einwohnerzahl.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Dieser Wert wird nachgeliefert!

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Wohnortdauer

TAS-P	Gesamt	≥ 50 Jahren	20-49 Jahren	≤ 20 Jahren
Top-2	40,5	34,7	36,	47,0
Neutral	49,8	55,1	52,1	45,2
Low-2	6,4	5,1	7,1	6,0
TAS-P	+ 34	+30	+29	+41

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Wie lange leben Sie schon in....?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Differenziert nach **Wohnortdauer** sind keine statistisch signifikanten Unterschiede ermittelbar. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Altersgruppe

TAS-P	Gesamt	16-34 Jahre	35-64 Jahre	65 Jahre und älter
Top-2	40,5	40,5	40,0	41,4
Neutral	49,8	48,8	48,5	51,9
Low-2	6,4	10,8	7,0	3,0
TAS-P	+ 34	+30	+33	+38

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Bitte geben Sie ihr Alter an“.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Im Falle der differenzierten Betrachtung der TAS-P-Werte nach **Altersgruppen** sind die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach Haushaltsnettoeinkommen

TAS-P	Gesamt	< 2.500 Euro	≥ 2.500 Euro
Top-2	40,5	43,3	44,4
Neutral	49,8	51,0	46,4
Low-2	6,4	4,5	7,8
TAS-P	+ 34	+ 39	+ 37

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach gruppierten Daten „Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen“. 24% der Befragten haben keine Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen gemacht.

Bei Einheimischen mit einem **niedrigeren monatlichen Haushaltsnettoeinkommen** (< 2.500 Euro) werden die Auswirkungen des Tourismus auf die persönliche Belange zwar etwas weniger häufig als positiv wahrgenommen im Vergleich zur Gruppe der Besserverdiener, allerdings sehen die Besserverdiener auch mehr negative Auswirkungen, was sich auf den TAS-P-Wert negativ auswirkt. Es ist anzumerken, dass 24% der Befragten keine Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen getätigt haben.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus

TAS-P	Gesamt	Ja, wirtschaftlicher Bezug	Nein, kein wirtschaftlicher Bezug
Top-2	40,5	48,1	39,9
Neutral	49,8	33,3	52,4
Low-2	6,4	9,3	6,0
TAS-P	+ 34	+39	+33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach „Ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus.“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Im Falle der differenzierten Betrachtung der TAS-P-Werte nach **wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus** sind die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich führe zufällige Gespräche mit Touristen.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	46,9	37,3
Neutral	49,8	45,5	52,1
Low-2	6,4	6,3	6,5
TAS-P	+ 34	+41	+31

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die persönlichen Belange zwischen **jenen, die zufällige Gespräche mit Touristen führen oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen bei alltäglichen Erledigungen
oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	45,9	37,5
Neutral	49,8	45,9	52,1
Low-2	6,4	8,2	5,4
TAS-P	+ 34	+ 38	+ 32

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Betrachtet man die Häufigkeit der **Begegnungen mit Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung**, dass der TAS-P-Wert mit steigendem Kontakt ebenfalls ansteigt, liegen wenige Kontakte bei alltäglichen Erledigungen vor, so ist der Anteil der neutralen Nennungen deutlich höher.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Touristen fallen mir in meiner Freizeit auf.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	46,2	35,7
Neutral	49,8	46,2	53,1
Low-2	6,4	7,1	5,8
TAS-P	+ 34	+ 39	+ 30

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Einheimische, denen **Touristen in der Freizeit ganzjährig oder zeitweise in der Saison auffallen**, bewerten die Auswirkungen des Tourismus auf ihre persönlichen Belange überdurchschnittlich oft als eher oder überwiegend positiv (Top-2). Zwar ist auch der Low-2-Wert bei dieser Gruppe höher, dennoch fällt der TAS-P-Wert überdurchschnittlich aus.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich gehe Touristen aus dem Weg, um mich nicht mit COVID-19 zu infizieren.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	40,0	40,5
Neutral	49,8	48,8	50,0
Low-2	6,4	8,8	5,8
TAS-P	+ 34	+31	+35

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort zwischen **jenen, die Touristen aufgrund von COVID-19 aus dem Weg oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich suche gezielt den privaten Austausch mit Touristen.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	44,7	39,8
Neutral	49,8	40,4	51,3
Low-2	6,4	10,6	5,8
TAS-P	+ 34	+34	+34

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Im Falle der Frage nach **dem gezielten privaten Austausch mit Touristen** sind die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen im eigenen Wohnumfeld.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	51,5	37,5
Neutral	49,8	39,8	52,7
Low-2	6,4	6,8	6,3
TAS-P	+ 34	+44	+31

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die persönlichen Belange zwischen **jenen, die Touristen im eigenen Wohnumfeld antreffen oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

5. Detailergebnisse

5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – differenziert nach privaten Kontakt zu Touristen

Ich begegne Touristen an meinem Arbeitsplatz oder im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit.

TAS-P	Gesamt	Ganzjährig / zeitweise in der Saison	Selten oder gar nicht
Top-2	40,5	45,6	39,3
Neutral	49,8	45,6	50,9
Low-2	6,4	8,9	5,8
TAS-P	+ 34	+37	+33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), „Im Folgenden geht es nun um Ihren privaten oder beruflichen Kontakt zu Touristen. Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht statistisch signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Es liegen **keine statistisch signifikanten Unterschiede** bezogen auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf die persönlichen Belange zwischen **jenen, die Touristen am eigenen Arbeitsplatz begegnen oder selten bzw. nicht** vor. Dies bedeutet nicht, dass es keine Unterschiede zwischen den beiden Gruppen gibt, diese möglichen Unterschiede sind aber statistisch nicht nachweisbar und es kann keine Aussage dahingehend getroffen werden, ob die Ergebnisse zufällig entstanden sind, oder der Grundgesamtheit entsprechen.

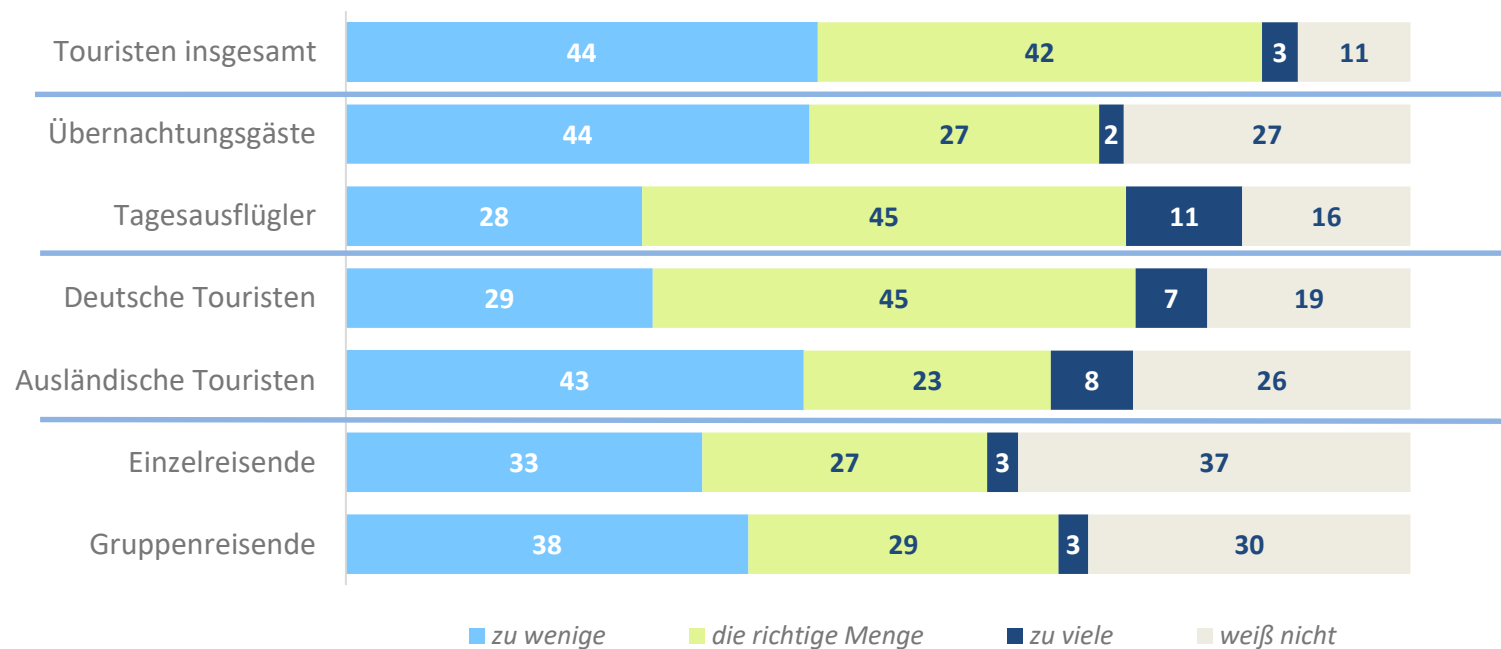
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Angabe „weiß nicht“ nicht dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

5.4 Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



Einheimische wurden zudem befragt, wie sie die Anzahl an Gästen in ihrem Wohnort **wahrnehmen**. Wichtig ist hierbei zu beachten, dass es sich nicht um die tatsächliche Anzahl, sondern die wahrgenommene Anzahl handelt.. Die Ergebnisse zeigen, dass **segment-übergreifend** die Anzahl der Gäste mit als „zu wenige“ oder „genau richtig“ wahrgenommen wird. Besonders bezogen auf **ausländische Touristen** (43%) und **Übernachtungsgäste** (44%) wird die Anzahl der Gäste als „zu wenig“ eingestuft.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt

Touristen insgesamt	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+34	+52	0	+24
TAS-P	+ 34	+36	+39	0	+12

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl der Übernachtungsgäste

Übernachtungsgäste	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+41	+51	+60	+28
TAS-P	+ 34	+42	+38	+22	+18

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der differenzierte Auswertungen TAS-P der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Einheimische, die die Anzahl an Übernachtungsgästen im eigenen Wohnort als „**genau die richtige Menge**“ wahrnehmen, sehen auch die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort positiver, so dass die TAS-Werte bei dieser Teilgruppe überdurchschnittlich ausfallen. Interessanterweise fällt der TAS-W-Wert auch dann höher aus, wenn die Anzahl der Übernachtungsgäste als „zu viel“ eingestuft werden. Dies zeigt, dass den Einheimischen die (wirtschaftliche) Bedeutung des Tourismus für den Wohnort bewusst ist.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl an Tagesausflüglern

Tagesausflügler	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+32	+51	+42	+25
TAS-P	+ 34	+37	+40	+14	+28

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der differenzierte Auswertungen TAS-P der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Einheimische, die die Anzahl an Tagesausflüglern im eigenen Wohnort als „**genau die richtige Menge**“ wahrnehmen, sehen auch die Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort als positiver im Vergleich der weiteren Teilgruppen. Unterdurchschnittlich fällt der TAS-W-Wert unter Einheimischen aus, die die Anzahl der Tagesausflügler als „zu wenig“ eingestuft haben. Dies impliziert, dass erkannt wird, dass zu wenig Tagesgäste nicht ausreichend positiven Beitrag für den Wohnort erzeugen können.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl Deutscher Touristen

Deutsche Touristen	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+42	+45	+46	+26
TAS-P	+ 34	+46	+35	+36	+14

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Zudem liegt eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für nicht signifikante Unterschiede vor. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind im Falle TAS-P nicht erfüllt. Bei TAS-W liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl Ausländischer Touristen

Ausländische Touristen	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+46	+43	+34	+31
TAS-P	+ 34	+43	+35	+16	+23

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

Die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz sind nicht erfüllt

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl (n= 406) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der hier dargestellten Kreuztabelle der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl Einzelreisender

Einzelreisende	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+42	+49	+25	+34
TAS-P	+ 34	+41	+40	+50	+22

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der differenzierte Auswertungen TAS-P der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Nehmen Einheimische die Anzahl Einzelreisender im eigenen Wohnort als „zu viel“ wahr, werden auch die TAS-Werte beeinflusst – so fällt der TAS-W bei dieser Teilgruppe deutlich unterdurchschnittlich aus.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.4 TAS-Werte – differenziert nach Einstellung zur Anzahl Gruppenreisender

Gruppenreisende	TAS Gesamt	Zu wenige	Genau die richtige Menge	Zu viele	Weiß nicht
TAS-W	+ 40	+27	+60	+45	+38
TAS-P	+ 34	+35	+45	+40	+23

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p \leq 0,05$), differenziert nach Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und persönlich (TAS-P), berechnet aus gruppierten Daten.

WICHTIG: Aufgrund der verhältnismäßig geringen Fallzahl ($n= 406$) liegt bei Kreuztabellen eine erhöhte Wahrscheinlichkeit vor, dass die Zellbesetzung geringer als 5 ist und somit die Aussagekraft der differenzierten Ergebnisse nicht statistisch abgesichert ist. Haben mehr als 25% der Zellen eine erwartete Häufigkeit kleiner 5, sind die Testvoraussetzungen nicht erfüllt. Dies ist im Falle der differenzierte Auswertungen TAS-P der Fall. Folglich handelt es sich bei den dargestellten differenzierten Ergebnissen um Tendenzen.

Wird die Anzahl Gruppenreisender im eigenen Wohnort als „**genau die richtige Menge**“ wahrgenommen, so fallen werden positive Auswirkungen häufiger gesehen, was sich in einem höheren TAS-W-Wert zeigt. Gibt es „zu wenige“ Gruppenreisende, sinkt der TAS-W-Wert, da positive Auswirkungen weniger wahrgenommen werden können.

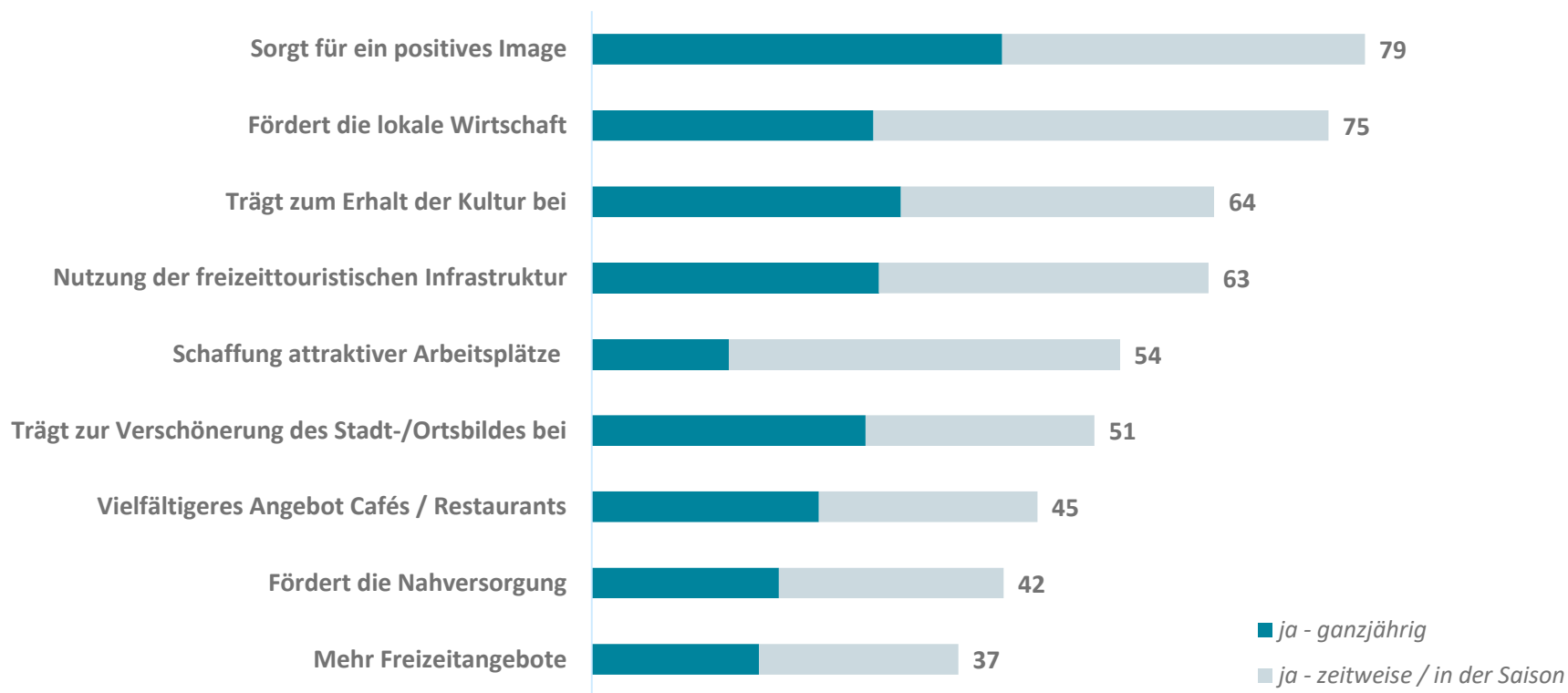
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: $n= 406$ (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2 und Low-2- Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus

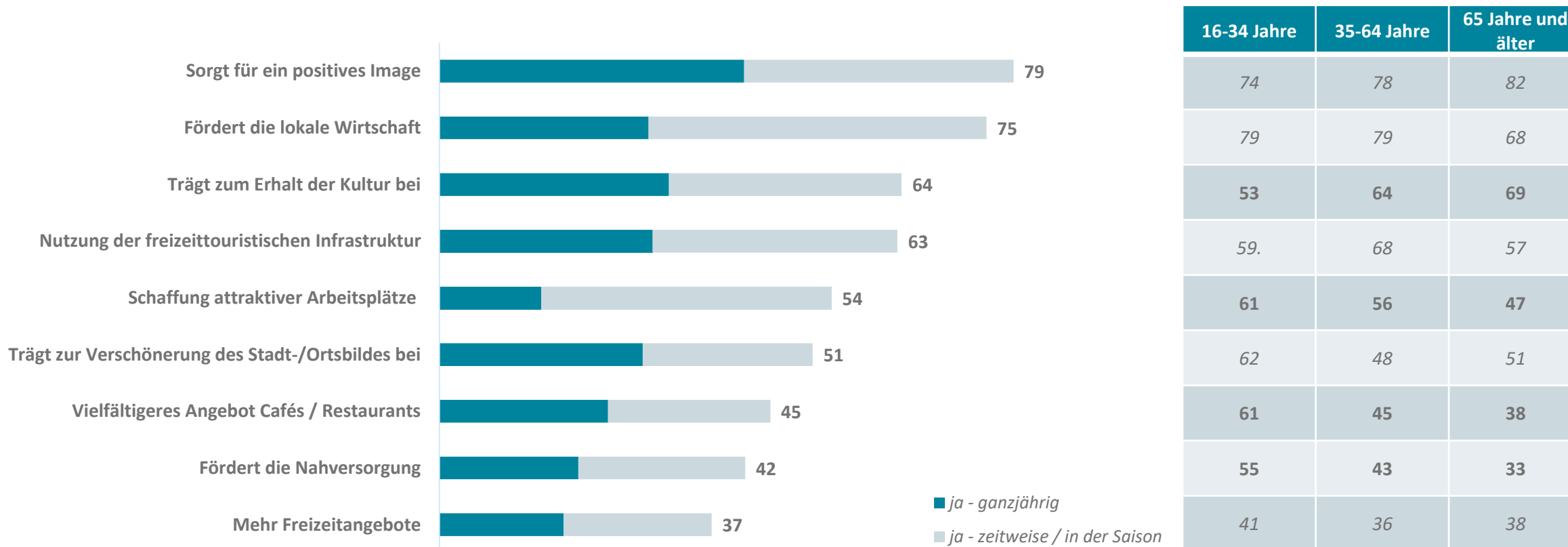


Die Mehrheit der Einheimischen im Seenland stimmt zu, dass der Tourismus die **lokale Wirtschaft fördert** (75%) und zudem für ein **positives Image** sorgt (79%). Es zeigt sich aber auch, dass Einheimischen die Saisonalität der Branche bekannt ist, so ist der Anteil derer, die die Förderung der lokalen Wirtschaft ganzjährig wahrnehmen deutlich geringer als der Anteil derer, die saisonale Effekte erkennen. Aspekte, die zur eigenen Lebensqualität beitragen, bspw. Freizeitangebote, werden zwar positiv wahrgenommen, jedoch durch deutlich weniger Einheimische (37%).

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

5. Detailergebnisse

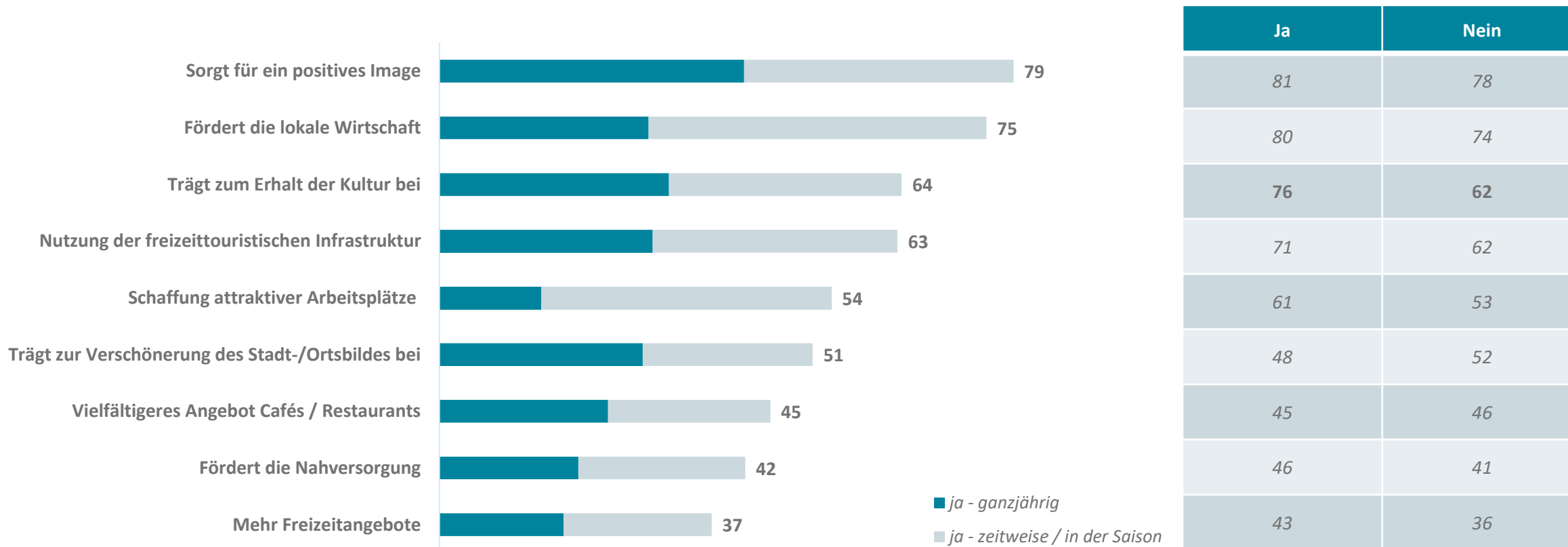
5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus – differenziert nach Altersklassen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus – differenziert nach wirtschaftlichen Bezug



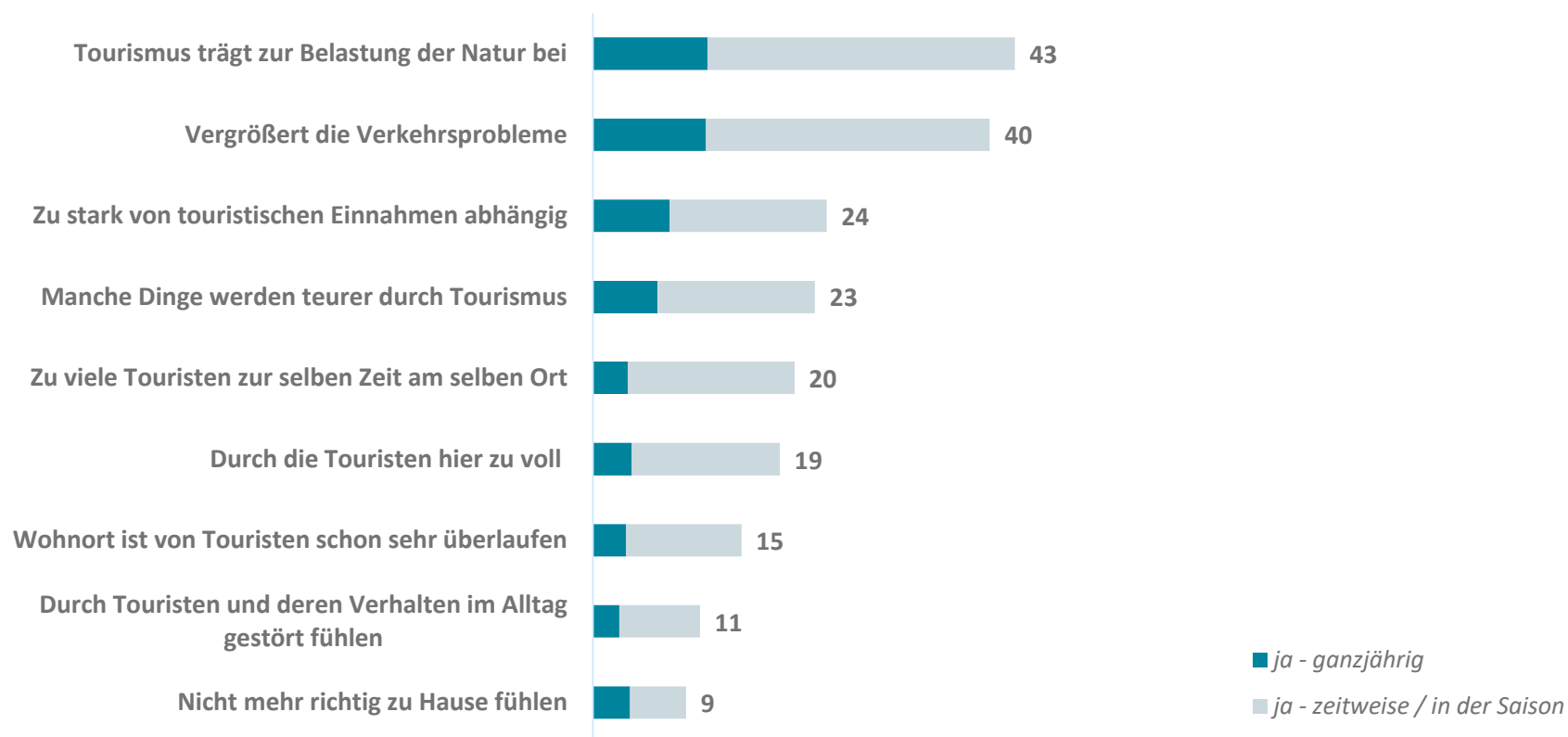
Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus

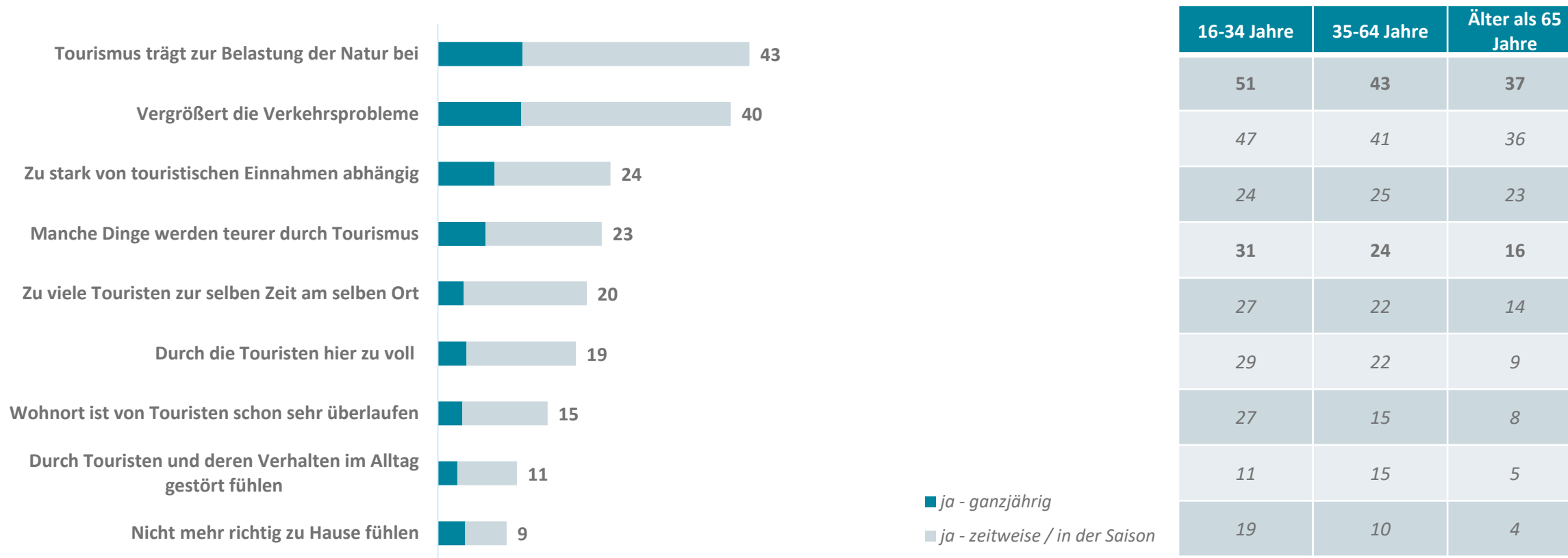


Insgesamt nehmen 43% der Einheimischen wahr, dass der Tourismus zur **Belastung der Natur beiträgt**. Allerdings sind auch hier deutliche Unterschiede zwischen den ganzjährig negativen und zeitweise negativen Auswirkungen erkennbar. Generell sind die Zustimmungswerte für negative Auswirkungen durch den Tourismus auf den Wohnort deutlich niedriger als die Zustimmungswerte für positive Auswirkungen (Seite 58).

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

5. Detailergebnisse

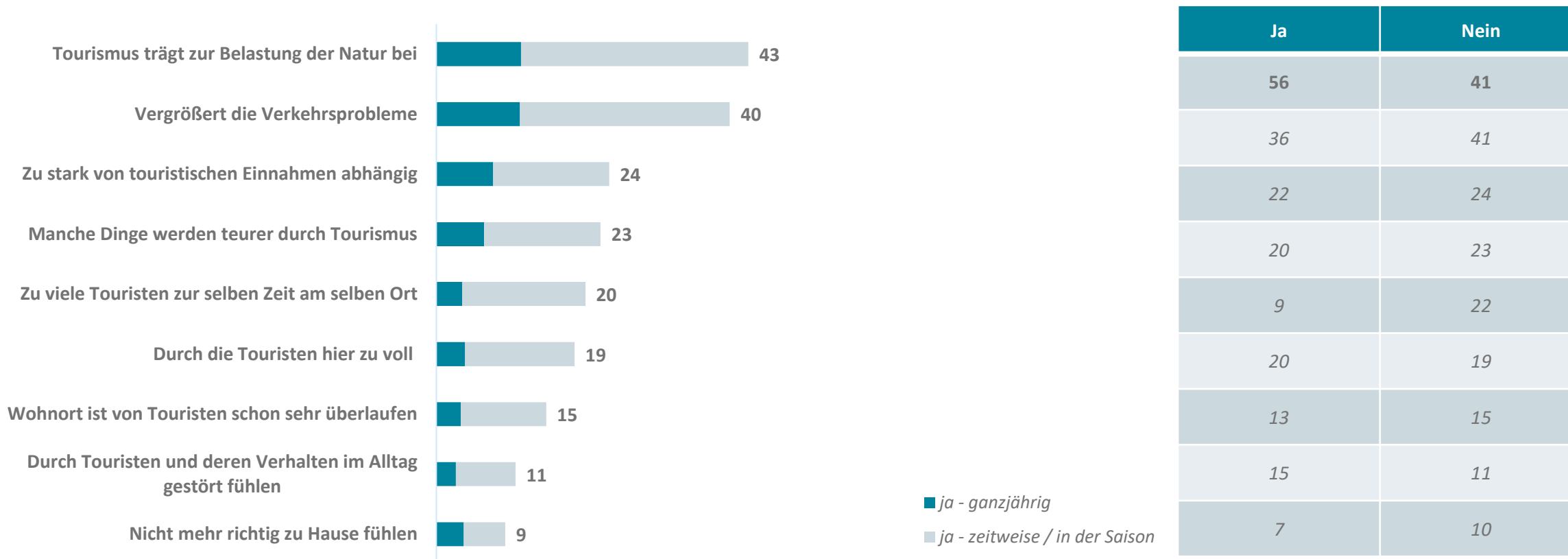
5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus – differenziert nach Altersklassen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

5. Detailergebnisse

5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus – differenziert nach wirtschaftlichen Bezug



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten, jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort. Kursiv dargestellte Werte nicht signifikante Unterschiede oder Testvoraussetzungen nicht erfüllt.

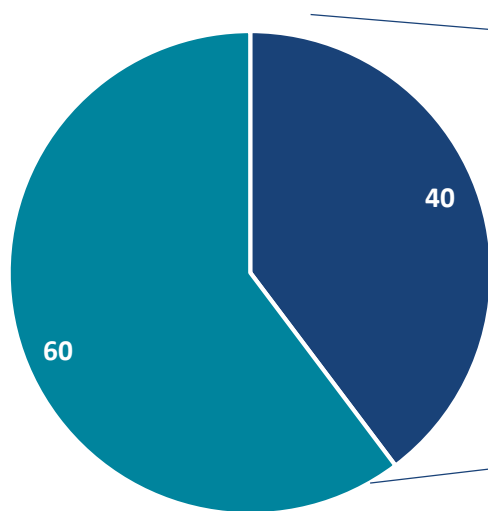
Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
<i>5.1 Hintergrundinformationen</i>	16
<i>5.2 Tourismusakzeptanzsalden Wohnort (TAS-W)</i>	20
<i>5.3 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)</i>	34
<i>5.4 Einstellungen zur Anzahl der Touristen gesamt und Bewertung nach Touristenart</i>	49
<i>5.5 Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	57
<i>5.6 Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus auf den eigenen Wohnort</i>	61
<i>5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19</i>	65
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

5. Detailergebnisse

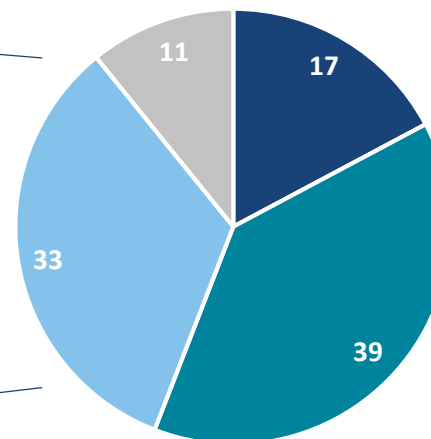
5.7 Veränderte Wahrnehmung durch COVID-19

Hat sich Ihre Einschätzung verändert?



■ Ja ■ Nein

Im Vergleich zum Zeitpunkt vor der Corona-Pandemie sind die Auswirkungen des Tourismus auf...



■ überwiegend negativer ■ eher negativer ■ eher positiver ■ überwiegend positiver

Die Tendenz, dass die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort als **negativer** eingestuft werden **als vor der Corona-Pandemie** ist Indiz dafür, dass Einheimische die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erkennen. Ohne Gäste werden die Auswirkungen als negativer erkannt. Dies zeigt sehr gut, dass nicht nur zu viele Gäste sondern auch der Wegfall von Gästen als negativ wahrgenommen wird.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Seenland-Oder-Spree: n= 406, Angaben in gültigen Prozenten. Die Frage zum Vergleich vor der Corona-Pandemie wurde nur den Probanden gestellt, die zuvor mit „Ja“ geantwortet haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
<i>6.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) im Destinationsvergleich</i>	<i>67</i>
<i>6.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) im Destinationsvergleich</i>	<i>69</i>
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

6.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort – alle untersuchten Destinationen

Rang	Destination	TAS-W	Rang	Destination	TAS-W	Rang	Destination	TAS-W	Rang	Destination	TAS-W
1.	Schwerin	xx	14.	Halle (Saale)	xx	27.	München	xx	40.	Rheinland-Pfalz	xx
2.	Rostock	xx	15.	Dresden	xx	28.	Fläming	xx	41.	Stuttgart	xx
3.	Insel Rügen	xx	16.	Sachsen	xx	29.	Insel Usedom	xx	44.	Brandenburg	xx
4.	Fränkisches Seenland	xx	17.	Region Harz & Harzvorland	xx	30.	Schleswig-Holstein	xx	45.	Berlin	xx
5.	Magdeburg	xx	18.	Dessau-Roßlau	xx	31.	Region Altmark	xx	46.	Saarland	xx
6.	Uckermark	xx	19.	Deutschland	+48	32.	Hamburg	xx	47.	Thüringen	xx
7.	Leipzig	xx	20.	Vorpommern	xx	33.	Seenland-Oder-Spree	+40	48.	Köln	xx
8.	Mecklenburg-Vorpommern	xx	21.	Niedersachsen	xx	34.	Sachsen-Anhalt	xx	49.	Tölzer Land	xx
9.	Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz	xx	22.	Nürnberg	xx	35.	Frankfurt am Main	xx	50.	Region Saale-Unstrut	Xx
10.	Regensburg	xx	23.	Baden-Württemberg	xx	36.	Bremen	xx	51.	Region Elbe-Börde Heide	xx
11.	Mecklenburg-Schwerin	xx	24.	Düsseldorf	xx	37.	Nordrhein-Westfalen	xx			
12.	Mecklenburgische Ostseeküste	xx	25.	Ruhrgebiet	xx	38.	Bayern	xx			
13.	Fischland-Darß-Zingst	Xx	26.	Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg	xx	39.	Hessen	xx			

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Flächenbundesländer sowie weitere Regionen, Mai-Aug. 2021, hybrid, n = mind. 150), Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Magic Cities 2020 (Stadtstaaten sowie weitere Regionen Dez./Jan. 2020/21), hybrid, n= mind. 400); Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Deutschland (September 2021, online, n= 3.000).

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
<i>6.1 Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) im Destinationsvergleich</i>	67
<i>6.2 Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) im Destinationsvergleich</i>	69
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich

6.2 Tourismusakzeptanzsaldo *Persönlich* – alle untersuchten Destinationen

Rang	Destination	TAS-P	Rang	Destination	TAS-P	Rang	Destination	TAS-P	Rang	Destination	TAS-P
1.	Uckermark	xx	14.	Region Altmark	xx	27.	Baden-Württemberg	xx	40.	Schleswig-Holstein	xx
2.	Dessau-Roßlau	xx	15.	Düsseldorf	xx	28.	Bremen	xx	41.	Brandenburg	xx
3.	Schwerin	xx	16.	Sachsen	xx	29.	Mecklenburg-Vorpommern	xx	44.	Insel Rügen	xx
4.	Ruhrgebiet	xx	17.	Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz	xx	30.	Rheinland-Pfalz	xx	45.	Mecklenburg-Schwerin	xx
5.	Fränkisches Seenland	xx	18.	Frankfurt am Main	xx	31.	Sachsen-Anhalt	xx	46.	Region Elbe-Börde-Heide	xx
6.	Leipzig	xx	19.	Thüringen	xx	32.	Hamburg	xx	47.	Welterbergregion Anhalt-Dessau-Wittenberg	xx
7.	Mecklenburgische Ostseeküste	xx	20.	Deutschland	+27	33.	Stuttgart	xx	48.	Berlin	xx
8.	Magdeburg	xx	21.	Dresden	xx	34.	München	xx	49.	Vorpommern	xx
9.	Seenland-Oder-Spree	+34	22.	Saarland	xx	35.	Regensburg	xx	50.	Insel Usedom	xx
10.	Fischland-Darß-Zingst	xx	23.	Nordrhein-Westfalen	xx	36.	Fläming	xx	51.	Tölzer Land	xx
11.	Niedersachsen	xx	24.	Region Harz & Harzvorland	xx	37.	Bayern	xx			
12.	Halle (Saale)	xx	25.	Rostock	xx	38.	Region Saale-Unstrut	xx			
13.	Hessen	xx	26.	Nürnberg	xx	39.	Köln	xx			

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Flächenbundesländer sowie weitere Regionen, Mai-Aug. 2021, hybrid, n = mind. 150), Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2020) Tourismusakzeptanzbefragung Magic Cities 2020 (Stadtstaaten sowie weitere Regionen Dez./Jan. 2020/21), hybrid, n= mind. 400); Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Deutschland (September 2021, online, n= 3.000).

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

7. Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertungen der Auswirkungen des Tourismus auf...	<ul style="list-style-type: none"> ... Wohnort ... Persönlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend negativ • Eher negativ • Neutral • Eher positiv • Überwiegend positiv • Weiß nicht
Einstellung zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen (bezogen auf die heutige Situation)	<ul style="list-style-type: none"> ... Tourismus gesamt ... Übernachtungstouristen ... Tagesausflügler ... Deutsche Touristen ... Ausländische Touristen ... Einzelreisende ... Gruppenreisende 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenige • Genau die richtige Menge • Zu viele • Weiß nicht

*Hinweis: Probanden werden gebeten, sich auf die gegenwärtige Situation im Wohnort zu beziehen. Hierbei werden bewusst keine Zeitangaben gemacht (z.B. „vor Corona“). Der folgende Einleitungstext wird zu Beginn der Befragung genutzt: „In dieser Befragung geht es um den **Tourismus in Ihrem Wohnort**, Mit Tourismus meinen wir sowohl den Übernachtungstourismus (egal, ob in Hotels und Ferienwohnungen oder in privaten Unterkünften) als auch den Tagestourismus ohne Übernachtung. Es geht dabei nur um **Ihre persönliche Einschätzung der Situation.**“*

7. Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Wahrgenommene <u>positive</u> Effekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus fördert die Nahversorgung hier in [WOHNORT] (z.B. Einzelhandel, Bank, Post, Ärzte, Apotheke). • Durch den Tourismus haben wir hier in [WOHNORT] ein vielfältigeres Angebot an Restaurants und Cafés. • Der Tourismus sorgt für ein positives Image von [WOHNORT]. • Durch den Tourismus haben wir in [WOHNORT] mehr Freizeitangebote (Sport, Kultur, Wellness usw.). • Der Tourismus hier in [WOHNORT] schafft attraktive Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung. • Der Tourismus in [WOHNORT] fördert die lokale Wirtschaft. • Der Tourismus hier in [WOHNORT] trägt zur Verschönerung unseres Stadt-/Ortsbildes bei. • Der Tourismus trägt zum Erhalt der Kultur, z.B. Dialekte, traditionelle Veranstaltungen, Kochkultur usw., in [WOHNORT] bei. • Ich nutze selbst die freizeittouristischen Angebote und Infrastruktur (z.B. Museen Theater, Sehenswürdigkeiten) in [WOHNORT]. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, ganzjährig/oft • Ja, zeitweise/in der Saison • Nein • Weiß nicht

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen. Kursiv dargestellte Items werden nicht in allen Befragungen integriert. Hier bestehen auch Möglichkeiten der Aufnahme zusätzlicher Items.

7. Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Wahrgenommene <u>negative</u> Effekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme in [WOHNORT], z.B. Staus, Parkplatzsuche usw. • Durch die Touristen ist es in [WOHNORT] zu voll, z.B. auf den Wegen, beim Einkaufen, im Restaurant. • Durch den Tourismus werden manche Dinge hier in [WOHNORT] teurer, z.B. der Wohnraum oder das Essen gehen. • [WOHNORT] ist von Touristen schon sehr überlaufen. • Ich fühle mich durch die Touristen und deren Verhalten hier in [WOHNORT] in meinem Alltag gestört (Lärm, Müll usw.). • Hier in [WOHNORT] gibt es so viele Touristen, dass ich mich gar nicht mehr richtig zu Hause fühle. • Es sind in [WOHNORT] oft Zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort. • [WOHNORT] ist zu stark von touristischen Einnahmen abhängig. • Der Tourismus trägt zur Belastung der Natur bei. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, ganzjährig/oft • Ja, zeitweise/in der Saison • Nein • Weiß nicht

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen. Kursiv dargestellte Items werden nicht in allen Befragungen integriert. Hier bestehen auch Möglichkeiten der Aufnahme zusätzlicher Items.

7. Glossar

Methodische Fragestellungen

Frage	Erläuterung
Was bedeutet „repräsentative“ Bevölkerungsbefragung?	Bei einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung wird das Ziel verfolgt, dass die Verteilung der Stichprobe nach vordefinierten Kriterien der Verteilung der Gesamtbevölkerung entspricht. Hierfür werden in der Regel demographische Kriterien herangezogen dessen Verteilung aus der amtlichen Statistik (z.B. Zensus) bekannt sind. Im Falle der Tourismusakzeptanzstudie ist die Stichprobe repräsentativ für der jeweils ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung nach den folgenden Kriterien: Alter, Geschlecht, Herkunft, Schulbildung und Haushaltsgröße.
Warum werden bei den differenzierten Auswertungen gruppierte Daten verwendet?	Die wahrgenommenen Auswirkungen werden auf einer 5-er Skala abgefragt. Je größer die Stichprobe, desto höher ist auch die Anzahl je Antwortkategorie (Zelle). Werden beispielsweise 400 Probanden befragt und es würde eine Gleichverteilung der fünf Antwortkategorien geben, also jeweils 20%, so würden jeweils 80 Probanden eine Antwort gewählt haben. Bei einer Stichprobengröße von 1.000 wären es 200 je Antwortkategorie. Entfallen auf die Antwort „überwiegend negativ“ beispielsweise nur 5% der Angaben, wären es im Falle der 400er-Stichprobe entsprechend lediglich 20 Probanden, die diese Antwort gewählt haben. Differenziert man diese dann weiter nach beispielsweise den drei Altersgruppen, so besteht die Wahrscheinlichkeit, dass auf die einzelnen Antwortkombinationen (z.B. „überwiegend negativ“ – 16-34 Jahre“) lediglich wenige Einzelnennungen entfallen. In diesem Fall können die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt werden. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Prüfung der statistischen Signifikanz möglich ist, ist es empfehlenswert, Einzelnennungen zu gruppieren.
Was bedeutet „statistisch nicht signifikant“?	Für die Prüfung der statistischen Signifikanz werden im Rahmen der bivariaten Auswertungen sogenannte Pearson Chi-Square Tests durchgeführt und ein Konfidenzintervall von 95% verfolgt. Das heißt, dass die festgestellten Unterschiede zwischen den Gruppen zu 95% der Verteilung der Gesamtbevölkerung entspricht, für die die Stichprobe repräsentativ ist. Liegt das Konfidenzintervall unter 95%, so können keine statistisch signifikanten Unterschiede festgestellt werden – dies heißt zwar nicht, dass keine Unterschiede zwischen den Teilgruppen vorliegen, diese können aber nicht statistisch nachgewiesen werden.
Was bedeutet „Testvoraussetzungen nicht erfüllt“?	Für die Prüfung der statistischen Signifikanz müssen gewisse Testvoraussetzungen erfüllt werden. Eine entscheidende Bezugsgröße ist dabei die Zellgröße je Antwortkombination. Sind Mehr als 25% der Zellen kleiner als 5 (d.h. es liegen nur 5 Antworten für die entsprechende Antwortkombination vor), so gelten die Testvoraussetzungen als nicht erfüllt.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Tourismusakzeptanzstudie	2
2. TAS-Key-Facts Seenland-Oder-Spree	5
3. Management Summary Seenland-Oder-Spree	7
4. Studiendesign und Methodikübersicht	10
5. Ergebnisse Tourismusakzeptanz der ortsansässigen Bevölkerung in der Region Seeland Oder-Spree	16
6. Tourismusakzeptanz im Destinationsvergleich	67
7. Glossar	71
8. Impressum & Copyright	76

8. Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, September 2021

8. Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Seenland-Oder-Spree dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, September 2021.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)